WIE KLAVIERSPIELER

von Anfang an

IN TONARTEN DENKEN

Maria Busqué

DIE SPRACHE DES KLAVIERS IST DIE HARMONIE.

IN TONARTEN ZU DENKEN IST NICHT FORTGESCHRITTENEN SPIELERN VORBEHALTEN.

© Maria Busqué

WAS DU HIER FINDEST.

Herzlich willkommen!

Dies ist ein Begleitheft zu meinem Artikel:
www.mariabusque.net/de/blog/harmonie

Du findest hier:

1) Schritt für Schritt die Elemente in Kurzform, die Klavierspieler verstehen lernen, um in Tonarten zu denken. *(Für die Langform besuche den Artikel* ***hier****.)*

2) Arbeitsblatt für Klavierpädagogen zum Ausdrucken.

3) Den Quintenzirkel.

Herzliche Grüße,

Maria Busqué.

© Maria Busqué

ERSTE PHASE

EIN GEFÜHL FÜR HARMONIE ENTWICKELN

1. **Die Tonleiter.** Mit C-Dur beginnen, langsam auf andere Tonarten erweitern (#-Tonarten).

2. **Die Stufen einer Tonleiter.** Über jeden Ton (Stufe) der Tonleiter stellen wir einen Akkord.

3. **Dominante / Tonika / Subdominante.** Jede Stufe dieser Tonleiter hat eine bestimmte Funktion.

4. **Intervalle: die Quinte und die Oktave.** Intervalle lesen und hören lernen.

5. **Hören: Dur oder moll?** Dur und moll unterscheiden können.

6. **Einfache Lieder/Blues spielen.** Anwendung aller bisherigen Punkte.

© Maria Busqué

ZWEITE PHASE

DAS KLAVIER EROBERN

7 **Visuelle Patterns der Dreiklänge kennenlernen.** Linke und rechte Hand spielen in relativ fixer position, danach auch mit Umgreifen der linken Hand.

8 **Tonartenhorizont visuell erweitern.** Diese Patterns werden nach Muster gruppiert vorgestellt.

9 **Das Haptische reinbringen.** Spieler lernen, dass Tonarten sich in der Hand unterschiedlich anfühlen.

10 **Das Klavier erobern.** Erweiterung der Disposition der Dreiklänge, immer noch in einer relativ fixen Position.

11 **Arpeggien mit beiden Händen spielen.** Jetzt sind sie bereit dazu.

12 **Arpeggien in verschiedenen Dispositionen.** Die Weiterführung des vorherigen Schritts.

13 **Versetzte Arpeggien.** Die nächste Stufe - für fortgeschrittene Spieler.

14 **Literatur und Lieder zur Unterstützung.** Wie immer, den emotionalen und Anwendungsaspekt mit einbeziehen.

© Maria Busqué

DER KREIS SCHLIESST SICH: DER *Quintenzirkel* KOMMT INS SPIEL

15 **Prinzipien des Quintenzirkels.** Jede Stufe ist eine Quinte weiter, in jede Richtung. Außen Dur, innen moll.

16 **Enharmonie.** Manche Tastenmuster bedeuten unterschiedliche Tonarten. Warum His nicht gleich C ist und Ces nicht gleich H.

17 **Konzept der Paralleltonart.** Zur Verstärkung und Verinnerlichung des Harmonieverständnisses: dieselben Vorzeichen, 1 1/2 Töne Abstand voneinander, jeweils Dur und moll bilden ein Paar.

18 **Reihenfolge der Tonarten (Marksätze).** „Geh Du Alter Esel, Hole FISche" (bei #-Tonarten). „Frische Brötchen ESsen ASse DES GESangs", ein anderer lautet: „Frische Bananen Essen Asiaten, DEShalb GESund" (bei b-Tonarten).

19 **Die Reihenfolge der Vorzeichen.** Ergibt sich meistens von selbst. Bei #-Tonarten kommt immer 1/2 weniger als die Tonart als Vorzeichen dazu. Bei den b-Tonarten kommt jeweils eine Quarte nach oben noch dazu.

© Maria Busqué

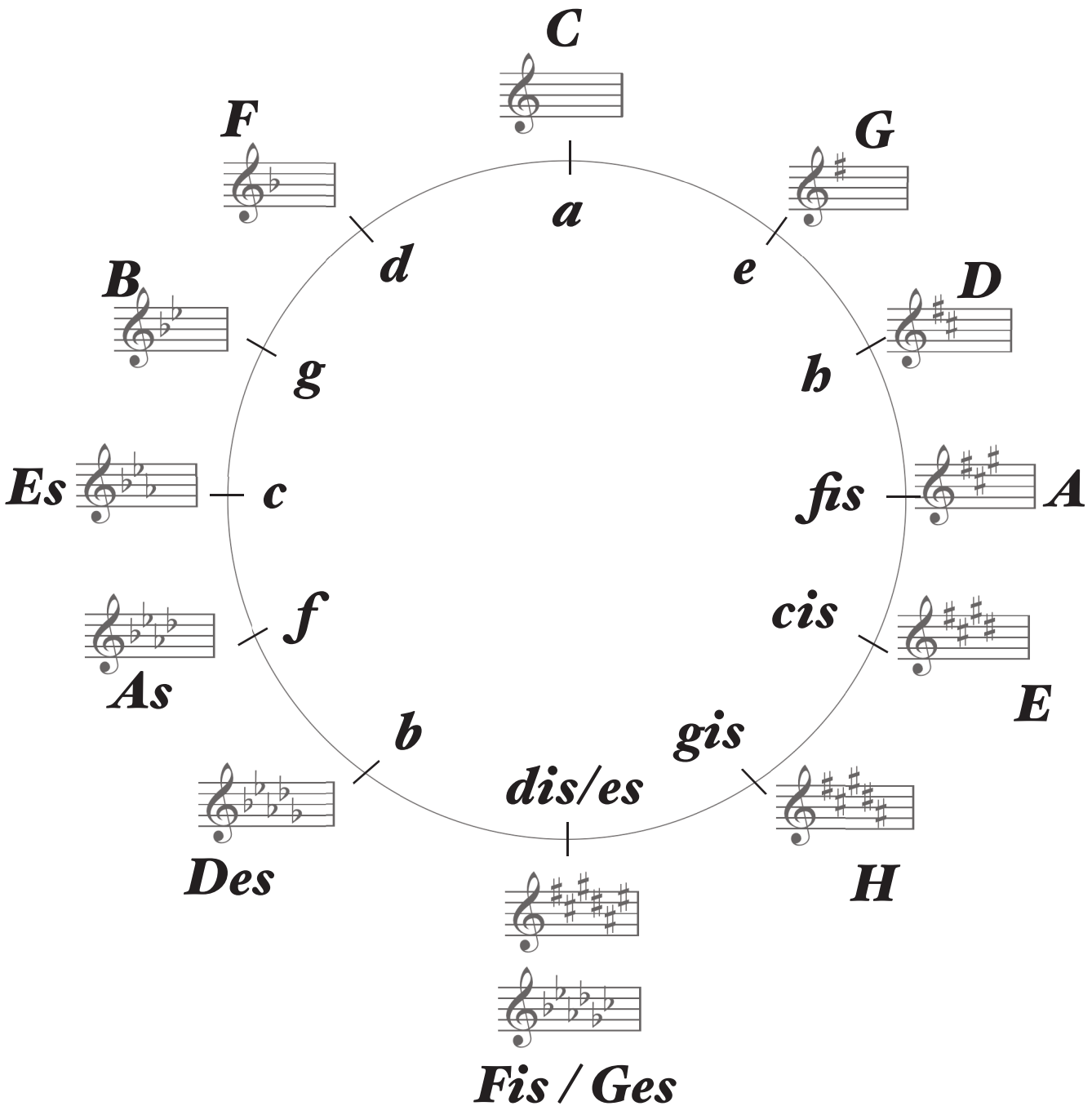
ARBEITSBLATT

HARMONIE + QUINTENZIRKEL

Name: _____

Schuljahr: _____

NR.	THEMA	BEMERKUNGEN	✔
1	Tonleiter		
2	Stufen der Tonleiter		
3	Harmonische Funktion		
4	Intervalle		
5	Hören: Dur oder moll?		
6	einfache Lieder/Blues		
7	Patterns der Dreiklänge		
8	Tonarten visuell erweitern		
9	Haptisches		
10	Das Klavier erobern		
11	Arpeggien mit 2 Hd.		
12	Arpeggien in Dispositionen		
13	Versetzte Arpeggien		
14	Literatur zur Unterstützung		
15	Prinzipien des Quintenzirkels		
16	Enharmonie		
17	Paralleltonart		
18	Merksätze		
19	Vorzeichen		


C
a
G
e
D
h
A
fis
E
cis
H
gis
Fis / Ges
dis/es
Des
b
As
f
Es
c
B
g
F
d

Maria Busqué

Hallo, ich bin Maria, die Flow-Flüsterin

Ich helfe Musiker*innen zu lernen, wie sie sich wertschätzen und **mit** statt **gegen** ihren Körper musizieren.

Erfahre hier mehr über meine Arbeit: **www.mariabusque.net**

© Maria Busqué

KLANG, BEWEGUNG UND EMOTION **BEDINGEN SICH GEGENSEITIG.**

Erfahre mehr über meine Arbeit:
www.mariabusque.net/de